

16. September 2014

Aktion "Wir RADLIn in die Kirche" am 21. September

Pernkopf: Wir können alle etwas zu einer klimafreundlichen Mobilität beitragen

Um ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen, sind Gläubige aller Konfessionen aufgerufen, den Gottesdienst am 21. September mit dem Fahrrad zu besuchen. Die Aktion „Wir RADLIn in die Kirche“ findet heuer in der Europäischen Mobilitätswoche (16. - 22. September) statt und möchte vor allem zu mehr Radfahren im Alltag anregen.

„Ob zum Einkaufen, in die Arbeit oder am Sonntag zum Gottesdienst: Wer kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt, tut sich und der Umwelt gleichermaßen Gutes“, ruft Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf zum Mitmachen am 21. September auf. Genau wie das gemeinsame Radfahren stärke auch die Gemeinschaft bei den Pfarrfesten den Zusammenhalt. Deshalb werde auch heuer wieder unter allen Pfarren, die an der Aktion „Wir RADLIn in die Kirche“ teilnehmen, ein Gutschein im Wert von 500 Euro für das nächste Pfarrfest verlost, so Pernkopf.

Trotz widriger Wetterbedingungen traten alleine im letzten Jahr Gläubige aus über 70 Pfarrgemeinden unter dem Motto „Wir RADLIn in die Kirche“ in die Pedale. Unterstützt wird die gemeinsame Aktion vom Land Niederösterreich und RADLand Niederösterreich auch heuer wieder von der Katholischen Aktion der Diözese St. Pölten, dem Umweltbüro der Erzdiözese Wien und der Evangelischen Kirche Niederösterreich. „Energie zu sparen ist ein zentrales Zukunftsthema. ‚Wir RADLIn in die Kirche‘ soll bewusst machen, dass gerade für die kleinen Strecken des Alltags das Fahrrad die gesunde und ökologisch vernünftige Alternative zum Auto ist“, erklärt Axel Isenbart, Generalsekretär der Katholischen Aktion. „Von ihrer Verantwortung für die Schöpfung her gehört es zu den Hauptaufgaben der Kirchen und der Christen, Menschen sensibel zu machen für ihre Verantwortung für die Mitwelt und für die kommenden Generationen. ‚Wir RADLIn in die Kirche‘ ist ein guter Beitrag dazu“, betont Superintendent Paul Weiland von der Evangelischen Kirche Niederösterreich. Auch Bischofsvikar und Weihbischof Stephan Turnovszky von der Erzdiözese Wien ruft Gläubige zur Bewahrung der Schöpfung auf: „Als Menschen und noch mehr als Christen soll und muss uns die Sorge um unsere Welt ein Anliegen sein. ‚Wir RADLIn in die Kirche‘ setzt hier Impulse und schafft Bewusstsein in der Pfarre“.

Von 16. bis 22. September findet außerdem die Europäische Mobilitätswoche mit dem Autofreien Tag statt. Wer kein eigenes Fahrrad besitzt, kann in der Mobilitätswoche und für den Weg zum Gottesdienst beim Verleihsystem „nextbike“ ein Fahrrad gratis ausleihen. Das niederösterreichische Fahrradverleihsystem ist an 295 Standorten in Niederösterreich und auch im Burgenland zu finden. Eine einmalige Registrierung über die „nextbike“-

NK Presseinformation

Hotline, 02742/22 99 01, oder auf <http://www.nextbike.at/> genügt und es kann losgehen.

Durch „nextbike“-Standorte an 98 ÖBB Bahnhöfen ist Umsteigen von der Bahn aufs Rad leicht möglich, um auch die letzten Kilometer flexibel zum Bestimmungsort zurücklegen zu können. Mit der ÖBB VORTEILSCARD spart man auch beim Bikesharing, denn jede 1. Stunde jeder nextbike-Fahrt ist kostenlos. Wer die Vorzüge der ÖBB VORTEILSCARD genießen möchte, hat jetzt die Chance auf eine von fünf ÖBB VORTEILSCARDS. Das Gewinnspiel gibt es unter www.radland.at/teilnahmeformular-gewinnspiel-mobilitaetswoche-2014.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13322, e-mail j.maier@noel.gv.at, bzw. Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.penz@enu.at, <http://www.enu.at/>.